

**Bericht  
der Stadt Naumburg (Saale)**

**über die Beteiligungen und  
Unterbeteiligungen an Unternehmen in  
einer Rechtsform des privaten Rechts  
und die Mitgliedschaft in Zweck-  
verbänden für das Berichtsjahr 2017  
(Beteiligungsbericht 2017)**

**Inhaltsverzeichnis**

	<u>Seite</u>
Vorwort	3
GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	6
Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	14
Technische Werke Naumburg GmbH	25
Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH	33
Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH	38
agriwatt Regenerative Technologien GmbH	45
Abwasserzweckverband Naumburg	51
Wasser - und Abwasserverband Saale-Unstrut	58
Zusammenfassung	61

## Vorwort

Im Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2017 werden für alle Unternehmen/Zweckverbände, an denen die Stadt Naumburg mit mehr als 5 v.H. beteiligt ist bzw. der Stimmenanteil in der Verbandsversammlung mehr als 5 v.H. beträgt, Aussagen zu folgenden Schwerpunkten getroffen:

- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft/des Zweckverbandes
- Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen
- Darstellung einer Auswahl von Kennzahlen zur Finanz-und Vermögenslage sowie der Erfolgs-und Liquiditätsanalyse
- durchschnittliche Anzahl der im Unternehmen Beschäftigten
- Bezüge entsprechend der Regelung des § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA

Für alle Unternehmen/Zweckverbände werden die gleichen Kennzahlen dargestellt. Ein Vergleich kann aber nur zwischen branchengleichen Unternehmen erfolgen, was bei den städtischen Beteiligungen untereinander nicht gegeben ist. Ein Vergleich mit gleichgearteten Unternehmen anderer Gemeinden ist möglich.

Nach § 130 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) soll der Beteiligungsbericht Angaben zu Beteiligungen enthalten, an denen die Gemeinde mit mehr als 5 v.H. beteiligt ist.

Bei dem/den folgenden Zweckverband/ Unternehmen ist dieser Anteil unterschritten:

KISA	0,896 % Stimmanteile
KDN GmbH	0,896 % am Stammkapital
Lecos GmbH	0,090 % am Stammkapital
ProVitako eG	0,034 % Genossenschaftsanteile
KOWISA GmbH	0,586 % am Stammkapital

Dieser Zweckverband/diese Unternehmen ist/sind deshalb nicht Gegenstand dieses Beteiligungsberichtes.

Basisdaten zu allen Unternehmen / Zweckverbänden finden Sie im Beteiligungshandbuch (Stand 01.01.2018).

Die in diesem Bericht dargestellten Unternehmensdaten basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen und den Lageberichten der Gesellschaften/Zweckverbände für das Geschäftsjahr 2017.

Für den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut war der Jahresabschluss 2017 bis zum Abschluss dieses Berichtes noch nicht geprüft und konnte deshalb von der Verbandsversammlung noch nicht festgestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen konnten der Beteiligungsverwaltung deshalb nicht zur Verfügung gestellt werden.

Angaben zu den Leistungskennziffern wurden erteilt.

Der Beteiligungsbericht gliedert sich in folgende Teile auf, die in der nachstehend genannten Reihenfolge dargestellt werden:

1. Darstellung der verbundenen Unternehmen der Stadt
2. Darstellung der mittelbaren Beteiligungen der Stadt
3. Darstellung der Zweckverbände

Verbundene Unternehmen sind - in Abgrenzung zu Beteiligungen - Finanzanlagen der Gemeinde, bei denen diese auf Grund ihrer Gesellschaftsanteile einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt.

Bei der Stadt Naumburg (Saale) sind das:

- die GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH und
- die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

Im Anschluss an die verbundenen Unternehmen werden alle mittelbaren Beteiligungen, an denen die Stadt Naumburg (Saale) mit mindestens 5 v.H. beteiligt ist, dargestellt.

(Seit der Übertragung der Geschäftsanteile der Stadt Naumburg (Saale) an der TWN GmbH an die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH hat die Stadt keine unmittelbare Beteiligung mit mehr als 5 v.H. Anteilen mehr).

Bei den mittelbaren Beteiligungen der Stadt Naumburg (Saale) ist diese über eine Tochter – oder Enkelgesellschaft an deren Tochtergesellschaft (Enkel-oder Urenkelgesellschaft der Stadt) beteiligt. Auf Grund der Tatsache, dass die Höhe der Anteile unter 50 v.H. beträgt und die Stadt hier nur noch in einer mittelbaren Gesellschafterfunktion ist, wird bei diesen Beteiligungen kein beherrschender Einfluss durch die Stadt ausgeübt

Zu den mittelbaren Beteiligungen gehören:

- die TWN GmbH (Verbundenes Unternehmen der KUBI)
- Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH (Tochtergesellschaft des Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut)
- agriwatt Regenerative Technologien GmbH (Beteiligungsgesellschaft der TWN GmbH)
- Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd GmbH (Beteiligungsgesellschaft der TWN GmbH)

Im Anschluss an die mittelbaren Beteiligungen werden die Zweckverbände dargestellt, bei denen die Stadt Naumburg (Saale) Mitglied ist:

- Abwasserzweckverband Naumburg
- Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut (bis 31.12.2016  
Trinkwasserversorgungszweckverband Saale-Unstrut)

An 1. Januar 2017 wurden der Abwasserzweckverband Bad Kösen in den Abwasserzweckverband Naumburg und der Abwasserzweckverband Untere Unstrut Freyburg in den Trinkwasserversorgungszweckverband Saale-Unstrut eingegliedert.

Deshalb erfolgen in diesem Bericht keine Ausführungen zu diesen ehemaligen Zweckverbänden.

Auf Grund seiner um die Abwasserentsorgung erweiterten Aufgaben hat sich der Trinkwasserversorgungszweckverband Saale-Unstrut ab 1. Januar 2017 den Namen „Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut“ gegeben.

Dieser Bericht wendet sich in erster Linie an die Entscheidungsträger im Gemeinderat und in der Verwaltung der Stadt Naumburg (Saale), um sie bei ihrer verantwortungsvollen Steuerungsaufgabe sowohl als Vertreter in Aufsichtsräten bzw. in Gesellschafter- oder Verbandsversammlungen zu unterstützen.

Der Bericht soll aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern fundierte Einblicke und Informationen im Hinblick auf die wirtschaftliche Betätigung ihrer Stadt geben.

Naumburg, den 15. Februar 2019

Bernward Küper  
Oberbürgermeister

## **Verbundene Unternehmen**

### **GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH**

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial vertretbare Wohnungsversorgung aller Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte befugt, die geeignet sind, den vorbezeichneten Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft den im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen öffentlichen Zweck erfüllt.

Deutlich wird dies dadurch, dass Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten angeboten wird, insbesondere auch für Personen mit Marktzugangsschwierigkeiten.

Des Weiteren hat sich die Gesellschaft auch 2017 mit umfangreichen Maßnahmen maßgeblich am Stadtumbauprozess in der Stadt beteiligt.

#### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betrugen im Berichtsjahr 7.961 TEUR und sind damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3 % gestiegen (2016 = 7.783 TEUR).

Die Eigenkapitalquote hat sich um 3,1 % auf 63,2 % im Vergleich zum Vorjahr (60,1 %) erhöht.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 wurden von der Gesellschaft 1.569 Wohnungen, 33 Gewerbeeinheiten sowie 1.404 sonstige Einheiten (Garagen, Stellplätze u. ä.) verwaltet. Es wurden acht Dachgeschosswohnungen im Siedlungsviertel dauerhaft stillgelegt.

Im Berichtsjahr wurden die Sicherungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Siedlungsviertel fortgesetzt.

Im Bereich des städtischen Immobilienmanagements wurden 226 kommunale Einrichtungen, Wohnungen und Gewerbeeinheiten sowie 39 sonstige Einheiten (Garagen, Stellplätze u. ä.) verwaltet.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zeigt die weitere positive Entwicklung des Unternehmens. Die mittelfristige Planung geht ebenfalls von einer positiven Ertragslage aus.

Das Jahresergebnis 2017 weist einen handelsrechtlichen Gewinn in Höhe von 883 TEUR aus.

Die Gesellschafterversammlung der GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH hat am 11. Juni 2018 beschlossen, vom Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 einen Betrag in Höhe von 200 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Naumburg auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von 683 TEUR in die Gewinnrücklage einzustellen.

#### **Lage und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 zeigt, dass die in den vergangenen Jahren eingeleitete positive Unternehmensentwicklung fortgesetzt werden konnte.

Auch in den Folgejahren (Planungszeitraum 2018 bis 2021) werden positive Jahresergebnisse geplant.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit sichergestellt.

Die Vermögenslage ist durch eine Verringerung der Bilanzsumme um 2.088 TEUR (ca. 3,34%) gekennzeichnet. Wesentlich dafür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Anlagevermögens (- 1.134 TEUR) sowie die Verringerung des kurzfristigen Vermögens und der Rechnungsabgrenzungsposten (- 954 TEUR).

Auf der Passivseite verringerten sich die Sonderposten für Investitionszuschüsse um 677 TEUR, die Kreditverbindlichkeiten in Folge ihrer planmäßigen Tilgung um 2.106 TEUR und weitere Verbindlichkeiten um 28 TEUR. Demgegenüber erhöhten sich das Eigenkapital (+ 633 TEUR), die Rückstellungen (+ 64 TEUR) und die Rechnungsabgrenzungsposten (+ 24 TEUR).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB**

Angaben über die Bezüge des Geschäftsführers erfolgen entsprechend der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 4.065 EUR.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Küper, hat keine Vergütung für seine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied erhalten.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

### **EU-Beihilferecht Prüfungsstandard IDW PS 700**

Der IDW PS 700 sieht vor, dass der Abschlussprüfer Prüfungshandlungen durchzuführen hat, um die Risiken wesentlich falscher Angaben im Jahresabschluss im Zusammenhang mit unzulässig gewährten Beihilfen festzustellen und sie hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Rechnungslegung zu beurteilen.

**Im vorliegenden Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 sind dazu keine Feststellungen des Wirtschaftsprüfers enthalten.**

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft**

#### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen bzw. keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

#### **Gewinnausschüttung**

Die Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 200 TEUR wurde im Jahr 2018 bei der Stadtverwaltung kassenwirksam.

In den Jahren 2014 bis 2017 erfolgte eine kassenwirksame Gewinnausschüttung in Höhe von 650 TEUR.

### Weitere Finanzbeziehungen

Zusätzlich zur Gewinnausschüttung erfolgten in den Jahren 2014 bis 2017 weitere kassenwirksame Einzahlungen in Höhe von 401 TEUR, so dass in im genannten Zeitraum insgesamt 2.621 TEUR dem städtischen Haushalt zugeflossen sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine detaillierte Darstellung der kassenwirksamen Einzahlungen der Jahre 2014 bis 2017:

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	<b>2016 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>
Einzahlungen aus Gewinn- ausschüttung der GWG	50	50	300	250
Einzahlungen aus Grundsteuern	126	125	141	144
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundvermögen an die GWG	0	1.410	0	0
Einzahlungen von Straßenausbaubeiträgen, Gebühren u. ä.	7	4	7	7
<b>Kassenwirksame Einzahlungen im städtischen Haushalt</b>	<b>183</b>	<b>1.589</b>	<b>448</b>	<b>401</b>
<b>Gesamt 2014 - 2017:</b>				<b>2.621</b>

### Verwaltung der bebauten städtischen Grundstücke

Im Berichtsjahr 2017 sind für die Verwaltung der städtischen Immobilien vertraglich vereinbarte Managementgebühren in Höhe von 61 TEUR und weitere 31 TEUR für von der GWG für die Verwaltung der städtischen Grundstücke erbrachte Dienstleistungen angefallen.

### GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH

#### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 BIS 2017 ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse				
a) aus Hausbewirtschaftung	7.233	7.278	7.783	7.962
b) aus Verkauf von Grundstücken	643	356	562	0
c) aus Lieferungen und Leistungen	116	72	105	103
<b>Summe</b>	<b>7.992</b>	<b>7.706</b>	<b>8.450</b>	<b>8.064</b>
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	- 137	31	224	-112
Andere aktivierte Eigenleistungen	55	61	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	215	286	244	251
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen				
a) für Hausbewirtschaftung	2.799	2.953	3.430	3.193
b) für Verkaufsgrundstücke	422	217	346	0
c) für andere Lief./Leist.	10	21	20	3
<b>Summe</b>	<b>3.231</b>	<b>3.191</b>	<b>3.796</b>	<b>3.196</b>
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	846	819	867	867
b) Soz. Abgaben/ Altersvorsorge	175	170	490	239
<b>Summe</b>	<b>1.021</b>	<b>989</b>	<b>1.357</b>	<b>1.106</b>
Abschreibungen	1.990	1.710	1.874	1.905
Sonst. betriebliche Aufwendungen	526	485	703	415
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	65	32	33	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	881	804	721	579
<b>Summe Erträge</b>	<b>8.190</b>	<b>8.022</b>	<b>8.951</b>	<b>8.228</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>7.649</b>	<b>7.211</b>	<b>8.451</b>	<b>7.201</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>541</b>	<b>873</b>	<b>500</b>	<b>1.027</b>
Sonstige Steuern	129	127	143	144
<b>Jahresergebnis</b>	<b>413</b>	<b>746</b>	<b>357</b>	<b>883</b>

## GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH

### DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	13	27	29
Sachanlagen	54.183	56.509	55.595	54.159
Finanzanlagen			500	800
<b>Summe</b>	<b>54.201</b>	<b>56.522</b>	<b>56.122</b>	<b>54.988</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
zum Verkauf best. Grundst. / andere Vorräte	4.289	4.064	3.915	3.801
Forderungen aus Vermietung	36	37	42	38
Forderungen aus Grundstücksverk.	11	70	39	6
Forderungen aus Lief./Leist.	106	42	40	165
Forderungen an Gesellschafter	17	7	34	31
Sonstige Vermögensgegenstände	80	71	94	130
Kasse, Bankbestand	3.450	2.171	2.154	1.206
<b>Summe</b>	<b>7.989</b>	<b>6.462</b>	<b>6.318</b>	<b>5.377</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>83</b>	<b>70</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>62.199</b>	<b>62.993</b>	<b>62.523</b>	<b>60.435</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52
Kapitalrücklage	52	52	52	52
Andere Gewinnrücklage	4.003	4.366	4.813	4.923
Sonderrücklage nach DMBilG	32.318	32.318	32.318	32.318
Jahresüberschuss/Jahresverlust	413	746	357	883
<b>Summe</b>	<b>36.838</b>	<b>37.534</b>	<b>37.592</b>	<b>38.224</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>2.359</b>	<b>4.559</b>	<b>4.932</b>	<b>4.256</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>153</b>	<b>103</b>	<b>602</b>	<b>667</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	20.015	18.130	16.555	14.448
Verbindlichkeiten aus Vermietung	34	38	38	55
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	663	469	646	379
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4	10	201
Erhaltene Anzahlungen	2.062	2.092	2.079	2.111
<b>Summe</b>	<b>22.777</b>	<b>20.733</b>	<b>19.328</b>	<b>17.194</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>72</b>	<b>64</b>	<b>69</b>	<b>94</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>62.199</b>	<b>62.993</b>	<b>62.523</b>	<b>60.435</b>

## GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH

### KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

<b>Kennzahlen</b>	<b>in</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	59,2	59,6	60,1	63,2
Kapitalrückflussquote	%	4,2	3,1	3,7	4,6
Anlagendeckungsgrad	%	68	66,4	67,0	69,5
Dyn. Verschuldungsgrad	%	567,9	710,5	543,4	401,9
Cash-Flow-Marge	%	32,5	25,7	27,1	34,1
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	1,1	2,2	1,0	2,3
Gesamtkapital-Rentabilität	%	2,1	2,5	1,7	2,4
Umsatz-Rentabilität	%	5,2	9,7	4,2	11,0
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	410	406	422	424
Personalaufwandsquote	%	12,8	12,8	12,2	13,7
Materialaufwandsquote	%	40,4	41,4	44,9	39,6
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	134,9	91,8	83,8	67,0
Liquidität 2.Grades	%	166,3	137,4	126,9	119,4
Liquidität 3.Grades	%	166,3	137,4	126,9	119,4
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	87,1	89,7	89,8	91,0
Abschreibungsquote	%	3,1	3,0	3,3	3,5

## GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH

### LEISTUNGSDATEN ZUM BESTAND

	2016			2017		
	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %
<b>1. Eigene Verwaltungseinheiten</b>						
<b>1.1 Wohnungen</b>	<b>1.577</b>	<b>148</b>	<b>9,38</b>	<b>1.569</b>	<b>155</b>	<b>9,88</b>
- dav. Nettokaltmiete < 4,00 €	92	42	45,65	75	37	49,33
- dav. Nettokaltmiete 4,00 € bis 5,00 €	90	24	26,67	55	11	20,00
- dav. Nettokaltmiete > 5,00 €	1.394	81	5,81	1.438	106	7,37
- dav. Keine Sollmiete	1	1	100	1	1	100
<b>1.2 Gewerbeeinheiten</b>						
	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>39,39</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>33,33</b>
<b>1.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten</b>						
	<b>1.404</b>	<b>256</b>	<b>18,23</b>	<b>1.404</b>	<b>260</b>	<b>18,52</b>
<b>2. Für die Stadt Naumburg verwaltete Einheiten</b>						
<b>2.1 Wohnungen</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>2.2. Gewerbeeinheiten</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten</b>						
	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>23,08</b>	<b>39</b>	<b>11</b>	<b>28,21</b>
<b>2.4 weitere städt. Objekte/Einheiten</b>	<b>205</b>	<b>21</b>	<b>10,24</b>	<b>205</b>	<b>28</b>	<b>13,66</b>

Im Jahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 457 TEUR durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte vollständig aus Eigenmitteln und Darlehen. Fördermittel standen nicht zur Verfügung.

**GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH****BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	14	14	14	12
gewerbliche Arbeitnehmer	2	1	1	1
Auszubildende	2,49	3	4	5
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>19,49</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>19</b>

## **Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH**

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der im § 2 des Gesellschaftsvertrages festgehaltene Gegenstand des Unternehmens, die Förderung der Gesundheitsfürsorge, die vorbeugende Heilfürsorge und die Erledigung aller im Zusammenhang mit dem Kurbetrieb stehenden Aufgaben, sowie der Betrieb des Kurmittelzentrums kösalina und des Sport- und Freizeitbades bulabana wurden im Berichtsjahr erfüllt.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Wesentliche Geschäftsvorfälle im Wirtschaftsjahr 2017 waren:

1. Betrieb und Unterhaltung des Sport- und Freizeitbades „bulabana“, des Kurmittelzentrums kösalina sowie der kurörtlichen Infrastruktur im Ortsteil Bad Kösen.
2. Soleförderung
3. Der für den Betrieb der Solequellen vorgeschriebene Hauptbetriebsplan wurde neu erarbeitet und beim Landesamt für Geologie und Bergwesen als zuständige Behörde zur Genehmigung eingereicht. Das Landesamt hat den Hauptbetriebsplan bestätigt und bis 2022 genehmigt.
4. Für die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Radinsel und der oberen Wasserkunst wurden durch das Land Sachsen-Anhalt Fördermittel in H. v. 1.883 TEUR bewilligt. In 2017 wurden hiervon 170 TEUR abgerufen. Die Baumaßnahmen werden zu 100 % gefördert.
5. Zur Liquiditätssicherung wurde 2016 ein Kredit bei der GWG über 1.000 TEUR aufgenommen. Von diesem wurden im Dezember 2016 und März 2017 jeweils 500 TEUR abgerufen, davon wurden bereits im Geschäftsjahr 2017 200 TEUR getilgt.
6. Auf Grund des mit der TWN GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages belief sich der im Geschäftsjahr 2017 abgeführte Gewinn auf 1.672 TEUR.

Ein grundsätzliches Risiko der Gesellschaft ist die Entwicklung des krankenkassenfinanzierten Gesundheitsmarktes.

Des Weiteren sieht die Geschäftsleitung ein großes Risiko in der finanziellen Situation bezüglich der dringenden Sanierung von unternehmenseigenen Bauwerken und Gebäuden in Bad Kösen. Auf Grund von dringend notwendigen, aber in den vergangenen Jahren versäumten Instandhaltungsmaßnahmen ist zu erwarten, dass hier auf die Gesellschaft ein hoher finanzieller Aufwand zukommen wird.

Außerdem wird aufgrund der Sanierung bzw. Modernisierung von Freizeitbädern in der Umgebung mit weiter sinkenden Besucherzahlen im bulabana gerechnet.

Auf Grund der im Eingemeindungsvertrag zwischen der Stadt Bad Kösen und der Stadt Naumburg (Saale) zugesicherten Liquiditätssicherung der Kurbetriebsgesellschaft, ist ein Liquiditätsrisiko derzeit nicht erkennbar.

Bei der Liquiditätssicherung ist das EU-Beihilferecht zu beachten.

### **Lage und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Umsatzerlöse insgesamt beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 2.313 TEUR, die sonstigen Erträge auf 706 TEUR. Für den Materialaufwand wurden 1.679 TEUR und für Personalkosten 1.416 TEUR aufgewendet.

Die Kapitalstruktur des Unternehmens hat sich nach der Umstrukturierung der Gesellschaft im Vergleich zu 2016 nur unwesentlich verändert.

Ein wesentlicher Bestandteil für die Finanzierung der Betriebsstätte Bad Kösen war der von der Gesellschafterin geleistete nicht rückzahlbare Zuschuss zur Erhaltung der kurörtlichen Infrastruktur. Dieser belief sich in 2017 auf insgesamt 526 TEUR.

Die Liquidität war wie in den Jahren zuvor angespannt. Aus den selbst erwirtschafteten Erträgen konnte der Zahlungsverkehr nicht abgesichert werden.

Den flüssigen Mitteln in Höhe von 825 TEUR steht die Inanspruchnahme der mit der HVB vereinbarten Kreditlinie in Höhe von 695 TEUR gegenüber. Die mit der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut vereinbarte Kontokorrentlinie musste in 2017 nicht in Anspruch genommen werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft war geordnet. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 48,6 % auf 49,5 % leicht erhöht. Die Eigenmittelquote (Eigenkapital zzgl. 60 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) beträgt 60,1 % (31.12.2016: 59,8 %). Das Anlagevermögen ist zu 53,7 % (Vorjahresstichtag 51,8 %) durch Eigenkapital finanziert. Unter Einbeziehung von 60 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergeben sich 65,3 % (Vorjahresstichtag 63,8 %).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 83 TEUR auf 38.481 TEUR (Vorjahr 38.564 TEUR) verringert.

Auf der Aktivseite resultiert diese Veränderung im Wesentlichen aus dem um 718 TEUR verminderten Anlagevermögen sowie dem um 662 TEUR stichtagsbedingt höheren flüssigen Mitteln. Auf der Passivseite haben sich insbesondere das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses um 309 TEUR erhöht und der Sonderposten zum Anlagevermögen (Investitionszuschüsse) um 389 TEUR auflösungsbedingt verringert.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Es fanden keine Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen statt.

### **Jahresergebnis**

Das Geschäftsjahr 2017 endet mit einem Jahresüberschuss von 309 TEUR.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag das Vorjahr betreffend in Höhe von 260 TEUR ergebnisverbessernd ausgewirkt haben.

Die Gesellschafterversammlung hat am 22. August 2018 den Jahresabschluss festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB**

Hinsichtlich der Angabe zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Befreiung gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

**EU-Beihilferecht Prüfungsstandard IDW PS 700**

Im vorliegenden Prüfbericht des Jahres 2017 sind dazu keine separaten Feststellungen des Wirtschaftsprüfers enthalten.

**Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Die Stadt Naumburg (Saale) hat der Gesellschaft im Jahr 2017 einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für den Erhalt und die Pflege der kurörtlichen Infrastruktur in Höhe von 526 TEUR gewährt.

### Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

#### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 BIS 2017 ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse	552	420	2.059	2.313
Sonstige betriebliche Erträge	304	259	899	706
<b>Summe</b>	<b>856</b>	<b>679</b>	<b>2.958</b>	<b>3.019</b>
Materialaufwand	250	318	1.525	1.676
Personalaufwand	348	200	1.319	1.416
Abschreibungen	81	82	724	770
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114	87	508	379
<b>Summe</b>	<b>793</b>	<b>687</b>	<b>4.076</b>	<b>4.241</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	765	0
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0	0	1.851	1.672
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	682	499
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	405	426
<b>Summe Erträge</b>	<b>856</b>	<b>679</b>	<b>6.256</b>	<b>5.189</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>793</b>	<b>687</b>	<b>4.481</b>	<b>4.667</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.049	187
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>63</b>	<b>-8</b>	<b>726</b>	<b>336</b>
Sonstige Steuern	8	6	26	27
Vorabausschüttung	0	0	668	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>55</b>	<b>-14</b>	<b>32</b>	<b>309</b>

Die gegenüber den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erheblich gestiegenen sämtlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung resultieren aus der im Jahr 2016 erfolgten Umstrukturierung der Gesellschaft.

Gleiches gilt für die nachstehend aufgeführten Bilanzwerte.

**Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH**

DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG  
IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	4	11	21
Sachanlagen	2.464	2.388	17.933	17.206
Finanzanlagen	0	0	18.211	18.211
<b>Summe</b>	<b>2.464</b>	<b>2.392</b>	<b>36.155</b>	<b>35.438</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	37	36
Forderungen aus Lief./Leist.	30	43	58	31
Forderungen gegen Gesellschafter	0	11	0	0
Ford. gg. verb. Unternehmen	0	0	1.990	1.864
Sonstige Vermögensgegenstände	3	36	131	267
Bankbestand	11	82	163	825
<b>Summe</b>	<b>44</b>	<b>172</b>	<b>2.379</b>	<b>3.023</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.508</b>	<b>2.573</b>	<b>38.564</b>	<b>38.481</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	25	25	26	26
Kapitalrücklage	6.523	6.523	18.676	18.676
Gewinnvortrag	-4.136	-4.081	0	32
Jahresfehlbetrag/-überschuss	55	-14	32	309
<b>Summe</b>	<b>2.467</b>	<b>2.453</b>	<b>18.734</b>	<b>19.043</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.227</b>	<b>6.838</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>850</b>	<b>894</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	0	0	10.660	10.240
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	28	64	99	200
Verbindl. ggü. verb. Unternehmen	0	0	273	270
Sonstige Verbindlichkeiten	2	2	694	983
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>66</b>	<b>11.726</b>	<b>11.693</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>13</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.508</b>	<b>2.573</b>	<b>38.564</b>	<b>38.481</b>

**Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH**  
**Sparte Sport- und Freizeitbad bulabana**

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 BIS 2017  
 ANHAND DER SPARTEN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG \*)

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	1.249	1.328	1.481	1.465
Sonstige betriebliche Erträge	164	221	556	176
<b>Summe</b>	<b>1.413</b>	<b>1.549</b>	<b>2.037</b>	<b>1.641</b>
Materialaufwand	1.510	1.527	1.103	1.072
Personalaufwand	0	0	939	987
Abschreibungen	425	427	395	345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	203	247	219	238
<b>Summe</b>	<b>2.138</b>	<b>2.201</b>	<b>2.656</b>	<b>2.642</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	765	0
Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag	0	0	1.851	1.672
Erträge aus Wertpapieren	544	537	682	498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495	454	404	422
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	224	192	0	0
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	729	704	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>2.181</b>	<b>2.278</b>	<b>5.335</b>	<b>3.811</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.362</b>	<b>3.359</b>	<b>3.060</b>	<b>3.064</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.181</b>	<b>- 1.081</b>	<b>2.275</b>	<b>747</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	554	590	- 1.049	187
sonstige Steuern	- 17	- 29	- 20	21
<b>Summe</b>	<b>537</b>	<b>561</b>	<b>- 1.069</b>	<b>208</b>
Erträge aus Verlustübernahme	644	520	0	0
Vorabauschüttung			668	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>538</b>	<b>539</b>

\*) in den Jahren 2014 und 2015 war die Sparte „Stadt“ Bestandteil der TWN GmbH.  
 Mit der Übernahme durch die Kurbetriebsgesellschaft entfallen die Positionen interne  
 Leistungsverrechnung und Erträge aus Verlustübernahme.  
 Dafür kommen als neue Ertragsarten Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag und  
 Erträge aus Wertpapieren hinzu.

**Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH**  
**Sparte Kurbetrieb**

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE ab 2016  
 ANHAND DER SPARTEN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse			579	848
Sonstige betriebliche Erträge			343	530
<b>Summe</b>			<b>922</b>	<b>1.378</b>
Materialaufwand			422	604
Personalaufwand			381	429
Abschreibungen			329	425
Sonstige betriebliche Aufwendungen			289	141
<b>Summe</b>			<b>1.421</b>	<b>1.599</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Summe Erträge</b>			<b>922</b>	<b>1.378</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>			<b>1.421</b>	<b>1.602</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>- 499</b>	<b>-224</b>
sonstige Steuern			- 7	-6
<b>Jahresergebnis</b>			<b>- 506</b>	<b>- 230</b>

Eine Spartenrechnung findet bei der KUBI erst ab 2016 statt, weshalb seit diesem Zeitpunkt Daten für die Sparte Kurbetrieb ausgewiesen werden können.

## Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

### KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE FÜR DIE JAHRE 2014 BIS 2017

Kennzahlen	in	2014	2015	2016	2017
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	98,4	95,3	59,8	67,3
Kapitalrückflussquote	%	24,5	16,0	36,7	46,6
Anlagendeckungsgrad	%	100,1	102,6	63,8	74,7
Dyn. Verschuldungsgrad	%	0	0	680,9	1.103,0
Cash-Flow-Marge	%	10,9	10,5	51,4	49,4
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	2,2	- 0,6	3,7	1,6
Gesamtkapital-Rentabilität	%	2,2	- 0,6	2,9	1,9
Umsatz-Rentabilität	%	10,0	- 3,3	- 54,3	13,4
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	69	49	45,0	49
Personalaufwandsquote	%	62,9	47,4	64,1	61,2
Materialaufwandsquote	%	45,1	75,5	74,1	72,5
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	24,4	102,5	7,4	41,4
Liquidität 2.Grades	%	104,9	216,3	109,3	150,9
Liquidität 3.Grades	%	104,9	216,3	110,9	152,8
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	98,3	92,2	93,8	92,1
Abschreibungsquote	%	3,3	3,4	2,0	2,2

Die erhebliche Veränderung einiger Kennziffern, wie z. Bsp. Eigenkapitalquote, Anlagendeckungsgrad, dynamischer Verschuldungsgrad ab 2016 resultiert aus der Umstrukturierung der Gesellschaft.

Allerdings ist die Kennziffer Dynamischer Verschuldungsgrad von 2016 nach 2017 erheblich angestiegen.

Grundsätzlich gilt, je kleiner der Wert dieser Kennzahl ist, desto schneller kann ein Unternehmen seine Schulden aus Mitteln tilgen, die im eigenen Umsatzprozess erwirtschaftet worden sind. Ein geringer Wert gilt als positives Indiz für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

**Ein Wert über 600 % ist als kritisch einzustufen.**

### Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

#### BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT

	2014	2015	2016	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	7	5	22	21
Gewerbliche Arbeitnehmer in Teilzeit	0	0	23	29
Auszubildende	0	0	2	1
geringfügig Beschäftigte	2	7	13	16
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>61</b>	<b>68</b>

### Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

#### LEISTUNGSDATEN kösalina

			31.12.2016	31.12.2017
<b><u>Besucher</u></b>				
Gesamt			26.261	49.374
<i>davon</i>				
- Solethermalbad			7.309	11.430
- Sauna			2.373	5.125
- Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness			16.579	32.819
<b><u>Umsätze</u></b>				
Gesamt in EUR			141.946,00	242.322,00
<i>davon</i>				
- Solethermalbad und Sauna			93.136,00	174.505,00
- Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness			17.250	45.009,00
- Sonstiges			31.559	22.809,00

Die für 2016 aufgeführten Leistungsdaten umfassen den Zeitraum Mai bis Dezember 2016, da das kösalina erst ab Mai 2016 geöffnet hatte. Die Tendenz ist positiv.

**Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH**

LEISTUNGSDATEN SPORT- UND FREIZEITBAD bulabana \*)

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
<b><u>Besucher</u></b>				
Gesamt	175.965	178.962	174.041	166.322
<i>davon</i>				
- Freizeitbad	113.300	115.462	110.920	103.009
- Sauna	39.357	39.831	36.871	35.410
- Schulen/Kita/Vereine	23.308	23.669	26.250	27.903
<b><u>Umsätze</u></b>				
Gesamt in €	1.249.253,63	1.328.540,33	1.480.598	1.464.764
<i>davon</i>				
- Bad-, Sauna- und Wellnessbereich	941.335,09	991.789,83	945.870	920.311
- Restaurant, Shop	298.116,56	317.137,79	310.021	305.581
- Catering	6.974,48	19.612,71	41.517	40.508
- Sonstige Einnahmen	2.827,50	0,00	183.191	198.363

\*) in den Jahren 2014 und 2015 war das Sport- und Freizeitbad bulabana Bestandteil der TWN GmbH

Auf Grund einer gesetzlichen Änderung sind die Erträge aus dem Betrieb der beiden BHKW im Sport- und Freizeitbad ab 2016 in den Umsätzen auszuweisen (früher sonstige betriebliche Erträge). Deshalb weist die Position Umsätze aus Sonstigen Einnahmen in den Jahren 2016 und 2017 gegenüber den Jahren 2014 und 2015 erheblich abweichende Beträge aus.

### Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

#### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	<b>2016 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>
Liquiditätszuschuss	300	50	300	0
Weitergabe Kurtaxe *)	188	177	175	0
<b>Zuschuss kurörtliche Infrastruktur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>526</b>
<b>Aufwendungen im städtischen Haushalt</b>	<b>488</b>	<b>237</b>	<b>475</b>	<b>526</b>

\*) Bis einschließlich Wirtschaftsjahr 2016 wurde die im Ortsteil Bad Kösen von den Reha-Kliniken der Lielje - Gruppe (neuer Eigentümer Median - Gruppe) und der Burgenlandklinik zu zahlende Kurtaxe direkt an die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH gezahlt.

Ab 1. Januar 2017 wurde das Verfahren geändert. Die Reha- Kliniken und die Burgenlandklinik führen die Kurtaxe direkt an die Stadt Naumburg (Saale) ab.

## **Mittelbare Beteiligungen**

### **Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH)**

#### **Allgemeine Feststellung**

Mehrheitsgesellschafter mit 51 v.H. der Gesellschafteranteile der Firma Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH. Diese wiederum ist eine 100 %-tige Tochtergesellschaft der Stadt Naumburg (Saale). Damit ist die Stadt Naumburg (Saale) mittelbar mit 51 v.H. an der TWN GmbH (Enkelgesellschaft) beteiligt.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die TWN GmbH versorgte auch im Jahr 2017 Privathaushalte, Unternehmen und Einrichtungen im Gebiet der Stadt Naumburg zuverlässig mit Strom, Gas, Nah- und Fernwärme sowie Wasser.

Das Netzgebiet erstreckt sich auf das Konzessionsgebiet der Stadt Naumburg (Saale). Strategie des Unternehmens ist es, einen besonderen Focus auf die Kundenbindung und Kundennähe zu legen. Dazu werden solche Kundenbindungsinstrumente wie Kundenkarte der TWN, Kundenzeitung und Verbesserung der Arbeit im Kundencenter genutzt.

#### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Der Absatz bei Sondervertragskunden in der Stromversorgung konnte gegenüber dem Jahr 2016 noch einmal um ca. 65 % gesteigert werden. Diese Steigerung ergibt sich aus einem Zuwachs im eigenen Netz sowie durch einen erneuten relevanten Zuwachs von Kunden in fremden Netzen.

Der Zugang in fremden Netzen ergibt sich durch Aufträge im Rahmen von Ausschreibungen. Im Segment der Tarifkunden im eigenen Netz ist ein Absatzverlust von 2 % zu verzeichnen, was auf einen Verlust von 275 Kunden zurückzuführen ist.

Die Absatzgewinne in fremden Netzen konnten die Absatzverluste im eigenen Netz ausgleichen.

Der Strombezug erfolgte, abgesehen von Einspeisungen aus Eigenerzeugungsanlagen (BHKW), ausschließlich von einem Stromlieferanten.

Der Absatz in der Gasversorgung von Sondervertragskunden im eigenen Netz hat sich erneut um ca. 38 % erhöht. Gründe für diesen Zuwachs sind zum einen geringere Durchschnittstemperaturen gegenüber 2016 und zum anderen ein Zuwachs durch Neukunden. Auch im Bereich der Gasversorgung resultierte der starke Absatzzuwachs in fremden Netzen aus Aufträgen im Rahmen von Ausschreibungen.

Bei Tarifkunden war ebenfalls ein temperaturabhängiger Absatzzuwachs zu verzeichnen, jedoch auf Grund der Preisanpassung 2017 ein Erlösrückgang erkennbar.

Der gesamte Erdgasbezug wurde durch den Abschluss von Verträgen mit vier Erdgaslieferanten gedeckt.

Seit 13 Jahren betreibt die TWN GmbH eine Erdgastankstelle, um seinen Kunden eine ökonomische Alternative zu konventionellen Treibstoffen anzubieten.

Allerdings hat sich der Absatz im Berichtsjahr gegenüber 2016 wiederum verringert (2017: 3.082 MWh; Vorjahr: 3.830 MWh).

Der Fernwärmeabsatz ist gegenüber 2016 um ca. 3% gestiegen, was ausschließlich aus dem ganzjährigen Betrieb des bulabana resultiert.

Der Nahwärmeabsatz entwickelte sich rückläufig um 11%. Betrachtet man den Wärmesektor als Ganzes ist nur eine marginale Änderung zu erkennen (2017: 10.843 MWh; Vorjahr: 10.835 MWh).

Der Trinkwasserabsatz erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2016 ebenfalls nur sehr marginal.

### **Lage des Unternehmens**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote von 26,7 % (Vorjahr 25,0 %) hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag leicht verbessert.

Der Eigenmittelanteil an der Bilanzsumme unter Einbeziehung von 70 % der Sonderposten für Baukosten - und für Investitionszuschüsse und -zulagen hat sich mit 32,1 % ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr (30,3 %) leicht verbessert.

Das Anlagevermögen ist zu 32,7 % (Vorjahresstichtag 30,3 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 906 TEUR verringert.

Auf der Aktivseite verringerten sich im Wesentlichen das Anlagevermögen (- 1.018 TEUR) und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (- 308 TEUR). Gleichzeitig haben sich die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände (+ 210 TEUR) und der Bankbestand (+ 203 TEUR) erhöht.

Auf der Passivseite resultiert die Verringerung der Bilanzsumme im Wesentlichen aus der Verringerung der Verbindlichkeiten (-1.027 TEUR) und der Rückstellungen (- 363 TEUR).

Dem entgegengewirkt hat die Erhöhung des Eigenkapitals (+ 500 TEUR).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert.

Die Ertragslage hat sich leicht verändert. Der Erhöhung der betrieblichen Erträge um 1.568 TEUR stand die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 2.464 TEUR gegenüber, so dass sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 895 TEUR verringert hat.

Für den Berichtszeitraum ist entsprechend § 5 Abs. 5 der „Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ (KAE) Konzessionsabgabe zu leisten.

Die Konzessionsabgabe für Strom, Gas, Wasser betrug für den Berichtszeitraum 1.283 TEUR.

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages wurde ein Betrag in Höhe von 1.671 TEUR an die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH ausgezahlt. An die Minderheitsgesellschafter erfolgte eine Ausgleichzahlung in Höhe von 930 TEUR.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 500 TEUR ab.

Der Jahresüberschuss wird auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.Juni 2018 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen und keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB**

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2017 an:

- Herr Alfred Kraus, Naumburg (1.Januar bis 31.Dezember 2017)
- Herr Detlef Apel, Schkeuditz (1.September bis 31.Dezember 2017)
- Herr Ulrich Klose (1.September 2017 bis 31.Dezember 2017)

Die Geschäftsführerbezüge betragen im Geschäftsjahr 2017 476 TEUR.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Jahr 2017 insgesamt 4.100 €.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Küper, hat auf Grund einer Festlegung der Stadt Naumburg (Saale) keine Vergütung erhalten.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

### **EU-Beihilferecht Prüfungsstandard IDW PS 700**

Der IDW PS 700 sieht vor, dass der Abschlussprüfer Prüfungshandlungen durchzuführen hat, um die Risiken wesentlich falscher Angaben im Jahresabschluss im Zusammenhang mit unzulässig gewährten Beihilfen festzustellen und sie hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Rechnungslegung zu beurteilen.

**Im vorliegenden Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 sind dazu keine Feststellungen des Wirtschaftsprüfers enthalten.**

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Zwischen der Stadt und der Gesellschaft bestanden im Berichtsjahr Finanzbeziehungen ausschließlich durch die Zahlung der Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser durch die TWN GmbH an die Stadt in Höhe von 1.283 TEUR (Vorjahr 1.291 TEUR).

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| • Konzessionsabgabe Strom  | 774 TEUR |
| • Konzessionsabgabe Gas    | 71 TEUR  |
| • Konzessionsabgabe Wasser | 438 TEUR |

Ein Betrag in Höhe von 1.000 TEUR wurde als Abschlag im Haushaltsjahr 2017 und als Schlusszahlung weitere 283 TEUR im Haushaltsjahr 2018 kassenwirksam vereinnahmt.

### Technische Werke Naumburg GmbH

#### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 BIS 2017 ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	30.087	32.180	33.558	35.607
Sonstige betriebliche Erträge	976	836	992	511
<b>Summe</b>	<b>31.063</b>	<b>33.016</b>	<b>34.550</b>	<b>36.118</b>
Materialaufwand	21.483	22.721	25.192	27.652
Personalaufwand	624	656	792	851
Abschreibungen	2.866	2.772	2.441	2.305
Sonst. betr. Aufwendungen	3.338	3.136	1.473	1.589
<b>Summe</b>	<b>28.311</b>	<b>29.285</b>	<b>29.898</b>	<b>32.397</b>
Erträge aus Beteiligungen	130	65	180	260
Erträge aus Wertpapieren	547	538	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	33	44	37	25
<b>Summe</b>	<b>710</b>	<b>647</b>	<b>217</b>	<b>285</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>2.023</b>	<b>1.775</b>	<b>1.128</b>	<b>650</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>31.773</b>	<b>33.663</b>	<b>34.767</b>	<b>36.403</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>30.334</b>	<b>31.060</b>	<b>31.026</b>	<b>33.047</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.439</b>	<b>2.603</b>	<b>3.741</b>	<b>3.356</b>
Steuern vom Einkommen vom Ertrag	- 167	- 420	174	159
Sonstige Steuern	- 158	- 172	131	96
<b>Summe</b>	<b>- 325</b>	<b>- 592</b>	<b>3.436</b>	<b>3.101</b>
Erträge aus Verlustübernahme*)	<b>644</b>	<b>520</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter *)	0	0	935	930
Gewinnabführung auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages *)	0	0	1.851	1.671
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.758</b>	<b>2.531</b>	<b>650</b>	<b>500</b>

\*) Ab dem Berichtsjahr 2016 gehört die Sparte „Stadt“, für die der jährliche Ertrag aus Verlustübernahme in den Jahren 2014 bis 2015 gebucht worden ist, nicht mehr zur TWN GmbH.

Auf Grund des ab 2016 mit der Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages gibt es ab 2016 die Positionen „Ergebnisabführung auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages“ und „Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter“.

## Technische Werke Naumburg GmbH

DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	152	171	51	61
Sachanlagen	45.193	43.587	33.509	32.435
Finanzanlagen	5.270	5.281	1.470	1.517
<b>Summe</b>	<b>50.615</b>	<b>49.039</b>	<b>35.030</b>	<b>34.012</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	211	152	112	118
Ford. aus Lieferungen/Leistungen	5.651	5.575	5.381	5.641
Forderungen gegen Gesellschafter	79	187	112	274
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10	0	0	0
Forderungen gegen Beteiligungen	347	51	123	72
Sonstige Vermögensgegenstände	1.336	1.324	456	296
Kassen- und Bankbestand	4.125	1.818	881	1.083
<b>Summe</b>	<b>11.759</b>	<b>9.107</b>	<b>7.065</b>	<b>7.484</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>275</b>	<b>295</b>	<b>489</b>	<b>181</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>62.649</b>	<b>58.441</b>	<b>42.584</b>	<b>41.678</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	3.605	3.605	3.605	3.605
Kapitalrücklage und andere Gewinnrücklagen	4.431	5.341	7.020	7.520
Bilanzgewinn	1.758	2.531	0	0
<b>Summe</b>	<b>9.794</b>	<b>11.477</b>	<b>10.625</b>	<b>11.125</b>
<b>Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	<b>5.448</b>	<b>5.168</b>	<b>3.228</b>	<b>3.215</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.326</b>	<b>1.646</b>	<b>1.186</b>	<b>823</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	38.683	35.405	20.414	18.601
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	1.393	1.379	1.524	2.149
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.139	493	3.231	3.069
Verbindlichkeiten ggü. verb. Untern.	60	48	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	62	236	182	146
Sonstige Verbindlichkeiten	3.744	2.574	2.183	2.542
<b>Summe</b>	<b>46.081</b>	<b>40.135</b>	<b>27.534</b>	<b>26.507</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>8</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>62.649</b>	<b>58.441</b>	<b>42.584</b>	<b>41.678</b>

## Technische Werke Naumburg GmbH

### KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE FÜR DIE JAHRE 2014 BIS 2017

<b>Kennzahlen</b>	<b>in</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	15,63	19,64	24,95	26,69
Kapitalrückflussquote	%	12,69	5,58	13,65	10,73
Anlagendeckungsgrad	%	19,35	23,40	30,33	32,71
Dyn. Verschuldungsgrad	%	544,50	1.225,59	479,18	586,82
Cash-Flow-Marge	%	26,42	10,14	17,32	12,56
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	17,95	22,05	23,54	19,52
Gesamtkapital-Rentabilität	%	6,04	7,37	8,52	6,77
Umsatz-Rentabilität	%	5,84	7,87	7,45	6,10
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	2.507	2.682	2.581	2.543
Personalaufwandsquote	%	2,07	2,04	2,36	2,39
Materialaufwandsquote	%	71,40	70,60	75,07	77,66
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	17,90	9,16	4,66	5,98
Liquidität 2.Grades	%	50,12	45,14	36,79	40,68
Liquidität 3.Grades	%	56,05	45,91	37,38	41,34
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	80,79	83,91	82,26	81,61
Abschreibungsquote	%	5,66	5,65	6,97	6,78

## Technische Werke Naumburg GmbH

### LEISTUNGSDATEN

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
<b><u>Rohrnetzbestand in km</u></b>				
Gas	187,5	187,5	212,5	213,1
Fernwärme	6,6	6,6	4,3	4,3
Wasser *)	265,3	281,1	284,3	284,8
*) inkl. Hausanschlussleitungen				
<b><u>Hausanschlüsse in Stück</u></b>				
Gashausanschlüsse	5.075	5.114	5.153	5.177
Wasserhausanschlüsse*)	5.809	5.849	5.913	5.946
Fernwärme **)	33	33	36	36
*) Angabe ohne Anschlüsse in unbewohnten Gebäuden				
**) zentrale und dezentrale Anlagen				
<b><u>Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)</u></b>				
<b><u>Netzgebiet der TWN (Händler TWN und fremde Händler)</u></b>				
Gasabgabe	188.980	221.624	238.593	238.630
Stromabgabe	74.748	83.078	78.792	77.582
<b><u>Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)</u></b>				
<b><u>Vertrieb TWN</u></b>				
Gasabgabe	124.163	130.336	166.956	171.567
Fern-/Nahwärmeabgabe	7.593	8.407	10.817	10.843
Stromabgabe	51.535	57.974	60.925	71.014
Wasserabgabe (in 1.000 m³)	1.440	1.455	1.513	1.519

Ab dem Berichtsjahr 2014 wird bei der Absatzentwicklung die Trennung nach Netz und Vertrieb dargestellt. Damit ist die künftige Entwicklung bezüglich der Lieferantenauswahl der Strom- und Gaskunden nachvollziehbar.

Die Absatzentwicklung im Netzgebiet umfasst die an eigene Kunden und an Kunden anderer Strom- und Gasanbieter erreichten Absatzmengen. Für die Lieferung von Strom und Gas an fremde Kunden erhält die TWN GmbH ein Netznutzungsentgelt.

Die Absatzentwicklung Vertrieb zeigt die ausschließlich an TWN Kunden abgegebene Mengen im eigenen und in fremden Netzgebieten.

**Technische Werke Naumburg GmbH****BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Geschäftsführer	1	1	1	1,66
Angestellte	10	10	12	13
Auszubildende	1	1	1	0
geringfügig Beschäftigte	1	1	1	1
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15,66</b>

## **Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH (TWV- GmbH)**

### **Allgemeine Feststellung**

Alleingesellschafter der Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH (TWV GmbH) ist der Wasser- und Abwasserverband Saale - Unstrut (WAV). Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre Mitgliedschaft im WAV mittelbar an der TWV GmbH (Enkelgesellschaft) beteiligt. Auf Grund des Stimmanteils in der Verbandsversammlung des WAV beträgt ihr Anteil an der Gesellschaft 18,18 v.H.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft nimmt als Betriebsführer des Wasser - und Abwasserverbandes Saale – Unstrut Aufgaben auf dem Gebiet der Wassergewinnung, Trinkwasseraufbereitung und Trinkwasserversorgung einschließlich der Mengenerfassung sowie dem Betrieb wassertechnischer Anlagen wahr.

Weiterhin ist die Gesellschaft mit der kaufmännischen und technischen Betriebsführung auf dem Gebiet der Abwasserentsorgung des ehemaligen Verbandsgebietes des AZV Untere Unstrut beauftragt. Aufgabe ist, das im Verbandsgebiet anfallende häusliche und gewerbliche Abwasser sowie das Niederschlagswasser zu sammeln und in der Verbandskläranlage zu reinigen. Außerdem obliegt der Gesellschaft die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung der zentralen Kläranlage und anderer Anlagen zur Reinigung des Abwassers sowie der dazugehörigen Leitungsnetze, Pumpstationen und sonstiger Einrichtungen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Die Wirtschaftstätigkeit verlief im Geschäftsjahr 2017 grundsätzlich nach den Erwartungen der Geschäftsführung.

Die Abwicklung des Dienstleistungsauftrages für den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut zur Übernahme der Trinkwasserversorgung und zur Durchführung der Abwasserentsorgung und -reinigung im Verbandsgebiet erfolgte ohne Beanstandungen.

Die Investitionssumme betrug im Berichtsjahr 1.251 TEUR, wobei mit dem Ersatzneubau der Versorgungsleitung im Ortsteil Fränkenau, Am Hohlenweg auch eine Investition das Gebiet der Stadt Naumburg (Saale) als Verbandsmitglied betraf.

Zur kontinuierlichen Wasserversorgung hat der Verband langfristige Wasserlieferverträge mit fünf Wasserlieferanten abgeschlossen.

Für den Abwasserbereich besteht eine gemeinsame Rufbereitschaft zwischen der TWV GmbH und dem Abwasserzweckverband Unstrut-Finne.

### **Lage des Unternehmens**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr geordnet.

Die Eigenkapitalquote ist mit 11,3 % gegenüber dem Vorjahresstichtag (11,1%) nahezu konstant.

Unter Hinzurechnung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und Empfangene Ertragszuschüsse beträgt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 33,2 % (Vorjahr 33,8 %) und ist als stabil zu beurteilen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 TEUR verringert. Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen auf dem Rückgang der Ausleihungen an Gesellschafter (- 168 TEUR), der Verringerung des Kassenbestandes (- 22 TEUR) sowie der Verringerung der Rechnungsabgrenzungsposten (- 12 TEUR) demgegenüber sind die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter (+ 225 TEUR) gestiegen.

Auf der Passivseite sind im Wesentlichen die Sonderposten (- 199 TEUR) und die Rechnungsabgrenzungsposten (-144 TEUR) gesunken, demgegenüber stehen die Erhöhung des Eigenkapitals (+ 49 TEUR) und der Rückstellungen (+ 291 TEUR).

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 315 TEUR (+ 5,9 %) erhöht.

Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Betriebsführungsentgelten in den Bereichen Trink - und Abwasser.

Für die Finanzierung von Darlehen wurden im Geschäftsjahr keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Liquidität der Gesellschaft war 2017 durch die Inanspruchnahme einer eingeräumten Kontokorrentkreditlinie beim Gesellschafter jederzeit gesichert.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von 49 TEUR ab. Dieser wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.1.2019 auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Abs. 9 Buchst. a HGB**

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

### Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE VON 2014 BIS 2017  
ANHAND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse	4.660	5.108	5.380	5.695
andere aktivierte Eigenleistungen	222	219	168	153
Sonstige betriebliche Erträge	325	334	357	327
<b>Summe</b>	<b>5.207</b>	<b>5.661</b>	<b>5.905</b>	<b>6.175</b>
Materialaufwand	1.389	1.437	1.557	1.585
Personalaufwand	7.776	2.042	2.008	2.002
Abschreibungen	1.134	1.233	1.238	1.268
Sonstige betriebliche Aufwendungen	545	565	643	923
<b>Summe</b>	<b>4.844</b>	<b>5.277</b>	<b>5.446</b>	<b>5.778</b>
Erträge aus Ausleihungen			<b>44</b>	<b>40</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>53</b>	<b>50</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>356</b>	<b>383</b>	<b>411</b>	<b>409</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>5.260</b>	<b>5.711</b>	<b>5.950</b>	<b>6.226</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.200</b>	<b>5.660</b>	<b>5.857</b>	<b>6.187</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>93</b>	<b>39</b>
Sonstige Steuern/Steuererstattg.	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>- 10</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>49</b>

**Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH**  
**DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG**  
**IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017**

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
<b><u>AKTIVA</u></b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	170	187	200	203
Sachanlagen	25.786	25.931	25.885	25.851
Finanzanlagen	2.014	1.846	1.679	1.511
<b>Summe</b>	<b>27.970</b>	<b>27.964</b>	<b>27.764</b>	<b>27.565</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	110	107	105	100
Forderungen Lief./Leist.	3	57	6	0
Ford. geg. Gesellsch.	173	231	30	255
Sonst. Verm.gegenstände	280	159	83	83
Kassen- und Bankbestand	63	922	285	263
<b>Summe</b>	<b>629</b>	<b>1.476</b>	<b>509</b>	<b>701</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>49</b>	<b>61</b>	<b>59</b>	<b>47</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>28.648</b>	<b>29.501</b>	<b>28.332</b>	<b>28.313</b>
<b><u>PASSIVA</u></b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	383	383	383	383
Kapitalrücklage	863	863	863	863
Andere Gewinnrücklagen	1.627	1.627	1.627	1.627
Bilanzgewinn	239	246	274	323
<b>Summe</b>	<b>3.112</b>	<b>3.119</b>	<b>3.147</b>	<b>3.196</b>
<b>Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	<b>4.852</b>	<b>5.401</b>	<b>5.119</b>	<b>4.838</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>	<b>1.165</b>	<b>1.280</b>	<b>1.314</b>	<b>1.363</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>303</b>	<b>219</b>	<b>216</b>	<b>507</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	15.138	15.781	14.862	14.286
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	301	382	498	344
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.245	789	925	1.591
Sonstige Verbindlichkeiten	28	168	31	112
<b>Summe</b>	<b>16.712</b>	<b>17.120</b>	<b>16.316</b>	<b>16.333</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.504</b>	<b>2.362</b>	<b>2.220</b>	<b>2.076</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>28.648</b>	<b>29.501</b>	<b>28.332</b>	<b>28.313</b>

## Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH

### AUSGEWÄHLTE LEISTUNGSDATEN

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einwohner im Verbandsgebiet	<b>31.939</b>	<b>32.029</b>	<b>31.594</b>	<b>31.939</b>
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	4.267	4.920	4.843	4.836
Rohrnetzbestand inkl. Hausanschlussleitungen (in km *)	<b>628</b>	<b>629</b>	<b>632</b>	<b>630</b>
Hausanschlüsse in Stück	<b>10.534</b>	<b>10.541</b>	<b>10.539</b>	<b>10.655</b>
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	1.088	1.088	1.343	1.354
Investitionssumme in TEUR	<b>4.942</b>	<b>926</b>	<b>1.101</b>	<b>1.156</b>
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	109	82	66	65

\*) eine Auswertung zum Rohrnetzbestand in den Ortsteilen der Stadt Naumburg ist technisch nicht möglich

## Trinkwasserversorgung Saale - Unstrut GmbH

### BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	23	23	23	24
gewerbliche. Arbeitnehmer	19	19	19	18
Auszubildende	2	2	2	0
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>43</b>

## **Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS)**

### **Allgemeine Feststellung**

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 33,33 v.H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS).

Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der SG SAS beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 17 v.H.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS) erbringt kaufmännische und technische Dienstleistungen in den Bereichen der leitungsgebundenen Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Telekommunikation für die Technische Werke Naumburg GmbH, die Stadtwerke Merseburg GmbH und die Stadtwerke Weißenfels GmbH.

Ziel der Gesellschaft ist es, Synergiepotentiale für die drei beteiligten Stadtwerke zu erschließen und gemeinsam Kosten zu reduzieren.

Das Modell ist offen für weitere Stadtwerke.

Darüber hinaus bietet die Gesellschaft auch anderen Kunden Dienstleistungen aus ihrem Leistungsspektrum an.

### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die SG SAS hat mit den drei Gesellschaftern Verträge zur Durchführung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen geschlossen. Darüber hinaus bestehen weitere Verträge für technische oder kaufmännische Einzelleistungen mit weiteren Stadtwerken, Trink- und Abwasserverbänden und Unternehmen.

Die Aufgabenbereiche der SG SAS sind auf die drei beteiligten Städte verteilt.

Merseburg ist Standort für den Netzvertrieb, die IT, die Personalabteilung sowie das Abrechnungs- und Forderungsmanagement.

In Naumburg befinden sich das Finanz- und Rechnungswesen, das Facility-Management, die Sicherheitsfachkraft des Unternehmens sowie die Netzleitstelle.

In Weißenfels sind der technische Service und das Lager konzentriert.

Zur IT-technischen Verbindung der einzelnen Standorte wird ein gemeinsames Netzwerk betrieben.

Das in den Vorjahren entwickelte System der Produktpreisverrechnung für die Leistungen der Gesellschaft wird ständig weiterentwickelt. Die vorhandenen Produktpreise werden inhaltlich und kalkulatorisch aktualisiert.

Im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Gesellschaft verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht und Sorgfalt entsprechende Kontrollmechanismen. Ein Risikofrüherkennungssystem ist etabliert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Risiken erkennbar, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Ein Risiko stellt die Auskömmlichkeit der Produktpreise dar.

Die angestrebte Kostenreduzierung wird in den Folgejahren (bis 2020) durch Anpassung aller Kostenarten, insbesondere durch Prozessoptimierung und Personalabbau (natürliche Fluktuation) erreicht. Dafür ist ein unternehmensweites Projekt aufgelegt worden.

### **Lage des Unternehmens**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 34,9 % (Vorjahr 31,3 %). Das Anlagevermögen ist zu 44,2 % (Vorjahr 41,6 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert.

Den Erträgen der SG SAS in Höhe von 14.904 TEUR (Vorjahr 14.718 TEUR) stehen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 14.071 TEUR (Vorjahr 13.851 TEUR) gegenüber.

Die Umsatzerlöse entfallen mit 13.999 TEUR auf die Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern, mit 131 TEUR auf Materialverkäufe und mit 378 TEUR auf andere Kunden. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen mit den Gesellschaftern sind mengen- und preisbedingt um 239 TEUR gestiegen.

Demgegenüber stand im Wesentlichen eine Erhöhung der Personalaufwendungen um 78 TEUR, der Abschreibungen um 110 TEUR sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 22 TEUR.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag (200 TEUR) und der sonstigen Steuern (11 TEUR) verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 622 TEUR (Vorjahr 590 TEUR).

Die Gesellschafter haben in der Gesellschafterversammlung am 29.08.2018 den Jahresabschluss festgestellt und beschlossen, dass ein Betrag in Höhe von 621 TEUR an die Gesellschafter ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 1 TEUR auf neue Rechnungen vorgetragen wird.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Abs. 9 Buchst. a HGB**

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 14.100 EUR.

Die dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Oberbürgermeister Küper zustehenden Bezüge in Höhe von 1.800 EUR wurden im Haushaltsjahr 2017 im städtischen Haushalt vereinnahmt.

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

### Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH

#### DARSTELLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 bis 2017 ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse	13.570	14.058	14.369	14.508
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	294	320	349	395
<b>Summe</b>	<b>13.864</b>	<b>14.378</b>	<b>14.718</b>	<b>14.904</b>
Materialaufwand	516	943	918	928
Personalaufwand	9.686	9.540	9.787	9.865
Abschreibungen	1.300	1.283	1.140	1.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.826	1.741	1.979	2.001
<b>Summe</b>	<b>13.328</b>	<b>13.507</b>	<b>13.824</b>	<b>14.045</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>27</b>	<b>26</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>13.865</b>	<b>14.378</b>	<b>14.718</b>	<b>14.904</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>13.378</b>	<b>13.551</b>	<b>13.851</b>	<b>14.071</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>487</b>	<b>827</b>	<b>867</b>	<b>833</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	178	220	265	200
Sonstige Steuern	13	13	12	11
<b>Summe</b>	<b>191</b>	<b>233</b>	<b>277</b>	<b>211</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>296</b>	<b>594</b>	<b>590</b>	<b>622</b>

### Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH

#### DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG FÜR DIE JAHRE 2014 BIS 2017

	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.850	1.609	1.516	1.233
Sachanlagen	1.816	1.603	1.714	2.131
<b>Summe</b>	<b>3.666</b>	<b>3.212</b>	<b>3.230</b>	<b>3.364</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	179	120	100
Forderungen aus Lief./Leist.	80	89	229	105
Forderungen gegen Gesellschafter	353	432	97	165
Sonstige Vermögensgegenstände	20	44	54	155
Kassen-und Bankbestand	764	454	494	302
<b>Summe</b>	<b>1.217</b>	<b>1.198</b>	<b>994</b>	<b>827</b>
<b>Rechn.abgrenzung</b>	<b>50</b>	<b>73</b>	<b>68</b>	<b>64</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.933</b>	<b>4.483</b>	<b>4.292</b>	<b>4.255</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	75	75	75	75
Andere Gewinnrücklagen	300	400	600	700
Gewinnvortrag	74	74	79	89
Jahresüberschuss	296	594	590	622
<b>Summe</b>	<b>745</b>	<b>1.143</b>	<b>1.344</b>	<b>1.485</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>259</b>	<b>246</b>	<b>206</b>	<b>105</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>751</b>	<b>821</b>	<b>803</b>	<b>615</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	1.737	1.297	857	1.008
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	503	306	527	583
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	711	446	294	177
Sonstige Verbindlichkeiten	227	224	261	282
<b>Summe</b>	<b>3.178</b>	<b>2.273</b>	<b>1.939</b>	<b>2.050</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.933</b>	<b>4.483</b>	<b>4.292</b>	<b>4.255</b>

### Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH

KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE FÜR DIE JAHRE 2014 BIS 2017

<b>Kennzahlen</b>	<b>in</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	16,26	28,24	32,03	36,32
Kapitalrückflussquote	%	11,76	13,36	12,04	12,91
Anlagendeckungsgrad	%	62,75	69,95	47,99	62,72
Dyn. Verschuldungsgrad	%	191,06	126,24	111,53	120,97
Cash-Flow-Marge	%	12,26	12,81	12,10	11,68
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	39,73	51,96	43,88	41,86
Gesamtkapital-Rentabilität	%	7,01	14,24	14,38	15,22
Umsatz-Rentabilität	%	2,18	4,23	4,10	4,29
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	76	78	80	79
Personalaufwandsquote	%	71,38	67,86	68,11	67,99
Materialaufwandsquote	%	3,81	6,71	6,39	6,40
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	40,64	31,99	25,48	19,73
Liquidität 2.Grades	%	67,73	71,81	45,02	47,49
Liquidität 3.Grades	%	67,34	76,96	48,53	51,67
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	74,32	71,65	75,26	79,05
Abschreibungsquote	%	35,45	39,96	35,30	37,18

**Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH****BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	103	107	106	109
gewerbliche Arbeitnehmer	74	73	72	74
Auszubildende	17	17	22	24
geringfügig Beschäftigte	1	1	1	2
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>196</b>	<b>199</b>	<b>202</b>	<b>210</b>

## **agriwatt Regenerative Technologien GmbH (agriwatt GmbH)**

### **Allgemeine Feststellung**

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 50 v.H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der agriwatt Regenerative Technologien GmbH.

Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der agriwatt GmbH beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 25,5 v.H.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Akquisition, Behandlung, Entsorgung, Verwertung, Produktion und Veredlung von Produkten mit biogenen Inhaltsstoffen in Biogasanlagen sowie die Errichtung von regenerativen Anlagen zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie mit dem Ziel der CO<sup>2</sup>- Minderung.

Mit der Umsetzung des Gegenstandes des Unternehmens trägt die Gesellschaft zur umweltfreundlichen Erzeugung erneuerbarer Energien für die Energieversorgung der Bevölkerung bei.

### **Geschäftsverlauf**

In ihrem zehnten Unternehmensjahr betreibt die Gesellschaft eine 922 kW NaWaRo-Biogasanlage im Gewerbegebiet Flemmingen sowie vier Photovoltaikanlagen (PVA) mit einer Gesamtleistung von 955 kW.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die im Oktober 2012 von 556 kWel auf 922 kWel erweiterte Biogasanlage im fünften Jahr in Folge mit voller Leistung betrieben werden. Zudem wurde die Anlage am 20.12.2017 um ein BHKW zur flexiblen Stromeinspeisung mit einer Leistung von 252 kWel erweitert. Die drei älteren BHKWs der agriwatt GmbH erreichten im Durchschnitt 8.090 Volllaststunden (Vorjahr: 8.319). Das entspricht einer Auslastung von 92,4 % (Vorjahr: 95,0 %). Die im aktuellen Geschäftsjahr eingespeiste Menge an Strom (6.706 MWh; Vorjahresstichtag: 6.838 MWh) ging im Vergleich zum Vorjahresstichtag leicht zurück. Die Gründe dieses Rückgangs waren eine größere Reparatur am BHKW 1 sowie drei aufeinanderfolgende Rührwerksdefekte an den Hauptfermentern. Die eingespeiste Wärmemenge fiel niedriger aus, als im Vorjahr (5.431 MWh; Vorjahresstichtag: 5.809 MWh). Dies ist vor allem auf mildere Witterungsbedingungen im Frühjahr zurückzuführen.

Die agriwatt GmbH betreibt Dachphotovoltaikanlagen an vier Standorten. Im Geschäftsjahr 2017 wurden mit 966 kWh Einspeisungsleistung pro installierte kWp sehr gute Erträge erzielt. Das Ergebnis ist nahezu identisch zum Vorjahr (Gesamteinspeisung: 922 MWh; Vorjahresstichtag 923 MWh).

Zentrale Steuerungskennziffer der Gesellschaft ist das Ergebnis nach Steuern. Diese belaufen sich im Geschäftsjahr auf 255 TEUR (Vorjahresstichtag 240 TEUR).

Das um 77,0 TEUR bessere Ergebnis als prognostiziert, ist trotz der verfehlten Prognose bei den Umsatzerlösen auf erheblich geringere Substratkosten als angenommen, geringere Abschreibungen für das neue BHKW sowie Einsparungen durch die Ausgliederung der Geschäftsführung und zurückzuführen.

### **Lage des Unternehmens**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr geordnet.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 27,9 % auf 26,8 % leicht verringert. Das Anlagevermögen ist zu 33,5 % (Vorjahr 32,2 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 392 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite erhöhten sich im Wesentlichen die Vorräte (+ 56 TEUR) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände (+ 378 TEUR). Letzteres ist hauptsächlich auf eine Umsatzsteuerrückforderung für die Jahre 2013 und 2014 zurückzuführen. Demgegenüber stand das um planmäßige Abschreibungen verringerte Anlagevermögen (- 15 TEUR). Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung der Bilanzsumme aus dem Anstieg von Verbindlichkeiten (+ 353 TEUR) und des Eigenkapitals (+ 53 TEUR) und der Verminderung der Rückstellungen (- 13 TEUR).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert.

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr konstant dar. Dem leichten Rückgang der Umsatzerlöse um 33 TEUR standen höhere sonstige betriebliche Erlöse von 23 TEUR gegenüber. Letztere resultieren hauptsächlich aus einer Versicherungsentschädigung für den Motorschaden am BHKW.

Auf der Aufwandsseite ergaben sich in 2017 im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen im Bereich Material (84 TEUR) und Personal (39 TEUR). Demgegenüber stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 126 TEUR an. Die Hauptursache dafür waren höhere Reparatur- und Instandhaltungskosten in H. v. 93 TEUR.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 253 TEUR.

Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Juni 2018 wird ein Teilbetrag des Jahresüberschusses in Höhe von 150 TEUR an die Gesellschafter ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 103 TEUR auf neue Rechnungen vorgetragen.

### **Chancen und Risiken**

Im Rahmen der Geschäftsbereiche ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Gesellschaft verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Sorgfalt entsprechenden Kontrollmechanismen. Dem Risiko schwankender Rohstoffpreise im Bereich der Biogaserzeugung wird durch langfristige Lieferverträge begegnet.

Im Berichtsjahr wurden die Risiken im Bereich der Stromerzeugung aus Biomasse und Sonnenenergie erneut identifiziert, nach Eintrittswahrscheinlichkeit und wirtschaftlichen Auswirkungen beurteilt und ihre Entwicklung beobachtet. Dabei wurden keine den Fortbestand oder die künftige Entwicklung des Unternehmens gefährdende Risiken festgestellt.

Die künftige Entwicklung der agriwatt GmbH kann als solide und positiv eingestuft werden.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Abs. 9 Buchst. a HGB**

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

**agriwatt Regenerative Technologien GmbH**

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2014 BIS 2017  
ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse	2.003	2.007	2.017	1.985
Sonstige betriebliche Erträge	33	148	11	34
<b>Summe</b>	<b>2.036</b>	<b>2.155</b>	<b>2.028</b>	<b>2.019</b>
Materialaufwand	686	679	637	554
Personalaufwand	134	131	134	96
Abschreibungen	484	465	446	424
sonstige betriebliche Aufwendungen	374	484	322	448
<b>Summe</b>	<b>1.678</b>	<b>1.759</b>	<b>1.539</b>	<b>1.522</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>195</b>	<b>176</b>	<b>149</b>	<b>137</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>2.037</b>	<b>2.155</b>	<b>2.028</b>	<b>2.019</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.873</b>	<b>1.935</b>	<b>1.688</b>	<b>1.659</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>164</b>	<b>220</b>	<b>340</b>	<b>360</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51	66	100	105
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>68</b>	<b>102</b>	<b>107</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>112</b>	<b>152</b>	<b>238</b>	<b>253</b>

**agriwatt Regenerative Technologien GmbH**

DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG  
IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

	31.12.2014 TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0
Sachanlagen	4.945	4.505	4.153	4.138
<b>Summe</b>	<b>4.946</b>	<b>4.505</b>	<b>4.153</b>	<b>4.138</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	171	170	122	179
Forderungen aus Lief./Leist.	216	201	205	558
sonstige Vermögensgegenstände	31	16	1	0
Bankbestand	341	256	293	293
<b>Summe</b>	<b>759</b>	<b>643</b>	<b>621</b>	<b>1030</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>5.716</b>	<b>5.158</b>	<b>4.782</b>	<b>5.174</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	100	100	100	100
Kapitalrücklage	800	800	800	800
Gewinnvortrag	33	145	198	235
Jahresüberschuss	112	153	238	253
<b>Summe</b>	<b>1.045</b>	<b>1.198</b>	<b>1.336</b>	<b>1.388</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>52</b>	<b>39</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	4.329	3.680	3.286	3.288
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	269	231	62	406
Sonstige Verbindlichkeiten	56	21	46	53
<b>Summe</b>	<b>4.654</b>	<b>3.932</b>	<b>3.394</b>	<b>3.747</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>5.716</b>	<b>5.158</b>	<b>4.782</b>	<b>5.174</b>

**agriwatt Regenerative Technologien GmbH**

**KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE FÜR DEN ZEITRAUM  
2014 BIS 2017**

<b>Kennzahlen</b>	<b>in</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	18,29	23,22	27,92	26,83
Kapitalrückflussquote	%	11,2	10,6	14,29	13,07
Anlagendeckungsgrad	%	21,13	26,59	32,15	33,54
Dyn. Verschuldungsgrad	%	676	677	504	560
Cash-Flow-Marge	%	31,97	27,24	33,88	34,08
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	10,69	12,74	17,80	18,20
Gesamtkapital-Rentabilität	%	6,24	7,64	8,10	7,52
Umsatz-Rentabilität	%	5,58	7,60	11,78	12,73
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	668	669	673	662
Personalaufwandsquote	%	6,68	6,54	6,64	4,81
Materialaufwandsquote	%	34,26	33,83	31,58	27,90
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	33,95	35,56	49,16	30,09
Liquidität 2.Grades	%	58,54	65,80	83,77	87,30
Liquidität 3.Grades	%	75,55	89,35	104,29	105,61
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	86,53	87,33	86,85	79,98
Abschreibungsquote	%	9,79	10,33	10,73	10,24

**agriwatt Regenerative Technologien GmbH****BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Geschäftsführer			1	1
Angestellte			1	1
gewerbliche Arbeitnehmer			1	1
geringfügig Beschäftigte			2	2
<b>Mitarbeiter gesamt</b>			<b>5</b>	<b>5</b>

Im Berichtsjahr 2016 gab es erstmals detaillierte Angaben zu den Beschäftigten.

## **Zweckverbände**

### **Abwasserzweckverband Naumburg (AZV Naumburg)**

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die übergreifende Aufgabe des AZV Naumburg besteht in einer flächendeckenden Abwasserentsorgung und -reinigung nach den allgemein bekannten Regeln der Technik mit dem Ziel der Verbesserung der Gewässergüte und des Grundwasserschutzes.

Der Zweckverband war im Jahr 2017 für die Abwasserentsorgung und -reinigung von rund 48.000 Einwohnern zuständig. Dazu kommen noch die Einwohnergleichwerte aus Industrie und Gewerbe.

Die Stadt Naumburg einschließlich ihrer zum Verbandsgebiet des AZV gehörenden Ortsteile ist mit ca. 31.300 Einwohnern das größte Mitglied des Verbandes.

Im Berichtsjahr wurden in der Kläranlage Naumburg die Abwässer von rund 42.000 Einwohnerwerten gereinigt.

#### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Der AZV Naumburg hat die Eingliederung des AZV Bad Kösen zum 01.01.2017 vollzogen, nachdem von der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises den Austritt der Mitgliedsgemeinde „An der Finne“ aus dem ehemaligen AZV Bad Kösen genehmigt wurde. Die Auseinandersetzungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde „An der Finne“ war zum Ende des Berichtsjahres 2017 noch nicht unterzeichnet.

Der Umsatz aus der mengenabhängigen Verbrauchsgebühr und der mengenunabhängigen Grundgebühr belief sich 2017 (ohne Straßenentwässerungsumlage) auf 6.248 TEUR (Vorjahr 5.152 TEUR). Der Anstieg ist vor allem auf die Eingliederung des ehemaligen AZV Bad Kösen zurückzuführen.

Im Sinne der weiteren Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzepts wurden im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von 2.383 TEUR realisiert. Hierzu zählen neben Baumaßnahmen in anderen Mitgliedsgemeinden die abwasserseitige Erschließung der Marienstraße und des Othmarsweges in der Stadt Naumburg (Saale).

#### **Lage des Unternehmens**

Die Bilanzsumme des AZV Naumburg hat sich im Berichtsjahr um 12.410 TEUR auf 118.769 TEUR erhöht (Vorjahr 106.359 TEUR).

Auf der Aktivseite beruht die Erhöhung insbesondere auf der Erhöhung des Anlagevermögens (+ 9.748 TEUR) und der Erhöhung des Umlaufvermögens (+ 2.665 TEUR). Die Erhöhung ist insbesondere auf die Eingliederung des AZV Bad Kösen zurückzuführen.

Dem steht auf der Passivseite die Erhöhung des Eigenkapitals (+ 383 TEUR), die Erhöhung der Sonderposten (+ 2.726 TEUR), die Erhöhung der empfangenen Ertragszuschüsse (+ 4.786 TEUR), die Erhöhung der Rückstellungen (+ 1.170 TEUR) und die Erhöhung der Verbindlichkeiten (+ 3.241 TEUR) gegenüber. Bei allen Positionen mit Ausnahme der Verbindlichkeiten steht die Erhöhung mit der Eingliederung des AZV Bad Kösen im Zusammenhang.

Die Vermögenslage ist durch eine hohe Anlagenintensität geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme liegt bei 94%.

Die Finanzlage ist dadurch bestimmt, dass das Anlagevermögen durch Eigenkapital, Sonderposten, empfangene Ertragszuschüsse sowie mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten nahezu vollständig mittel- und langfristig finanziert ist. Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals, der Sonderposten und der empfangenen Ertragszuschüsse weist der Verband zum Bilanzstichtag eine Eigenmittelquote von 67,06 % aus (Vorjahr 67,5 %).

Die Liquidität des Verbandes war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Der Verband ist seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich und in vollem Umfang nachgekommen.

Das Wirtschaftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresverlust in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr Verlust 499 TEUR) abgeschlossen, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### **Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### **Gesamtbezüge nach § 285 Abs. 9 Buchst. a HGB**

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführerin wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Im Berichtsjahr fanden vier Verbandsversammlungen statt.

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung sind dafür Bezüge in Höhe von 4.200 € zugeflossen.

Die dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Oberbürgermeister Küper, zustehenden Bezüge in Höhe von 400 € wurden im Haushaltsjahr 2017 im städtischen Haushalt vereinnahmt.

### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Zweckverband im Berichtsjahr**

Im Berichtsjahr hat die Stadt Naumburg an den AZV Naumburg Straßenentwässerungskosten in Höhe von 405 TEUR gezahlt.

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)**

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurde gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen sind in einer Anlage zum geprüften Jahresabschluss dargestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde vom Abschlussprüfer festgestellt.

### Abwasserzweckverband Naumburg

#### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE VON 2014 BIS 2017 ANHAND DER GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
Umsatzerlöse	6.232	6.308	6.528	7.525
Aktivierete Eigenleistungen	129	116	112	103
Sonstige betriebliche Erträge	436	629	1.348	1.462
<b>Summe</b>	<b>6.797</b>	<b>7.053</b>	<b>7.988</b>	<b>9.090</b>
Materialaufwand	2.768	2.298	1.336	1.980
Personalaufwand	1.539	1.634	1.647	1.859
Abschreibungen	914	1.286	2.988	3.434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	831	1.217	921	1.075
<b>Summe</b>	<b>6.052</b>	<b>6.435</b>	<b>6.892</b>	<b>8.348</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>142</b>	<b>123</b>	<b>3</b>	<b>28</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>460</b>	<b>598</b>	<b>620</b>	<b>772</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.939</b>	<b>7.176</b>	<b>7.991</b>	<b>9.118</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.512</b>	<b>7.033</b>	<b>7.512</b>	<b>9.120</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>427</b>	<b>143</b>	<b>479</b>	<b>-2</b>
Außerordentliche Aufwendungen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>972</b>	<b>0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 972</b>	<b>0</b>
Steuern	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>421</b>	<b>138</b>	<b>- 499</b>	<b>- 4</b>

## Abwasserzweckverband Naumburg

### DARSTELLUNG DER BILANZIELLEN ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN 2014 BIS 2017

	<b>31.12.2014 TEUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2016 TEUR</b>	<b>31.12.2017 TEUR</b>
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Verm.gegenstände	622	718	764	1.113
Sachanlagen	52.462	99.880	101.225	110.624
Finanzanlagen	5.730	5.665	0	0
<b>Summe</b>	<b>58.814</b>	<b>106.263</b>	<b>101.989</b>	<b>111.737</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen aus Lief./Leist.	2.374	2.003	2.122	3.856
Forderungen geg. Mitgliedgem.	69	135	152	236
Sonstige Vermögensgegenstände	64	55	16	786
Bankbestand	1.739	6.199	2.039	2.116
<b>Summe</b>	<b>4.246</b>	<b>8.392</b>	<b>4.329</b>	<b>6.994</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensrechnung</b>	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>36</b>	<b>33</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>63.131</b>	<b>114.682</b>	<b>106.359</b>	<b>118.768</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Allgemeine Rücklage	9.212	9.212	9.213	9.521
Gewinn-/Verlustvortrag	1.538	1.959	2.097	1.677
Jahresgewinn/-verlust	421	138	- 499	- 4
<b>Summe</b>	<b>11.171</b>	<b>11.309</b>	<b>10.811</b>	<b>11.194</b>
<b>Sonderposten Inv.förderung/ verrechn. Abwasserabgabe</b>	<b>24.118</b>	<b>37.507</b>	<b>36.976</b>	<b>39.703</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>	<b>8.691</b>	<b>23.054</b>	<b>23.967</b>	<b>28.753</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.060</b>	<b>5.877</b>	<b>1.940</b>	<b>3.110</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten Kred.institute	15.420	32.544	31.286	34.472
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	1.001	1.216	655	633
Verbindlichk. ggü. Mitgl.gemeinden	150	2.293	1	0
Sonstige Verbindlichkeiten	300	576	352	430
<b>Summe</b>	<b>16.871</b>	<b>36.629</b>	<b>32.294</b>	<b>35.535</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>220</b>	<b>306</b>	<b>371</b>	<b>473</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>63.131</b>	<b>114.682</b>	<b>106.359</b>	<b>118.768</b>

## Abwasserzweckverband Naumburg

### KENNZAHLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE FÜR DEN ZEITRAUM 2014 BIS 2017

<b>Kennzahlen</b>	<b>in</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b><u>Finanzlage</u></b>					
Wirtsch. Eigenkapitalquote	%	69,66	62,59	67,46	67,06
Kapitalrückflussquote	%	1,79	1,27	1,30	0,80
Anlagendeckungsgrad	%	74,78	67,63	70,35	71,28
Dyn. Verschuldungsgrad	%	3,51	3,46	1,46	3,55
Cash-Flow-Marge	%	16,98	20,98	17,58	10,57
<b><u>Erfolgsanalyse</u></b>					
Eigenkapital-Rentabilität	%	3,77	1,22	- 4,61	-36,59
Gesamtkapital-Rentabilität	%	1,4	0,64	0,11	0,65
Umsatz-Rentabilität	%	6,31	1,99	- 6,33	- 0,05
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	180	187	213	224,68
Personalaufwandsquote	%	23,02	23,56	20,91	20,68
Materialaufwandsquote	%	50,62	48,03	27,61	32,82
<b><u>Liquiditätsanalyse</u></b>					
Liquidität 1.Grades	%	30,46	55,17	50,21	38,55
Liquidität 2.Grades	%	72,03	73,00	102,47	108,80
Liquidität 3.Grades	%	74,94	76,11	107,50	128,02
<b><u>Vermögenslage</u></b>					
Anlagenintensität	%	93,16	92,55	95,89	94,08
Abschreibungsquote	%	1,45	1,12	2,81	2,89

### Abwasserzweckverband Naumburg

#### BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT

	2014	2015	2016	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	21	21	21	22
gewerbliche Arbeitnehmer	16	17	17	17
geringfügig Beschäftigte	0	1	1	1
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>41</b>

### Abwasserzweckverband Naumburg

#### LEISTUNGSDATEN ZUM ANSCHLUSSGRAD

	2014	2015	2016	2017
Anzahl EW im Verbandsgebiet	<b>42.000</b>	<b>41.902</b>	<b>42.312</b>	<b>48.025</b>
davon an zentrale Kläranlage angeschlossen	38.000	37.728	38.525	43.138
Anzahl Hausanschlüsse im Verbandsgebiet in Stück	<b>9.394</b>	<b>9.526</b>	<b>9.818</b>	<b>11.365</b>
◦ <i>davon Naumburg einschl. OT</i>	<i>5.301</i>	<i>5.368</i>	<i>5.483</i>	<i>6.969</i>
Anzahl Kleinkläranlagen in Stück	<b>1.314</b>	<b>1.328</b>	<b>1.159</b>	<b>1.641</b>
◦ <i>davon Naumburg einschl. OT</i>	<i>266</i>	<i>265</i>	<i>239</i>	<i>459</i>
Anzahl Sammelgruben in Stück	<b>138</b>	<b>142</b>	<b>142</b>	<b>180</b>
◦ <i>davon Naumburg einschl. OT</i>	<i>73</i>	<i>76</i>	<i>76</i>	<i>103</i>

Die deutlichen Änderungen der Leistungsdaten zum Anschlussgrad zwischen dem Berichtsjahr 2016 und dem Berichtsjahr 2017 resultieren im Wesentlichen aus der Eingliederung des AZV Bad Kösen.

## Abwasserzweckverband Naumburg

### LEISTUNGSDATEN ZUM KANALNETZBESTAND UND DER AUSLASTUNG DER KLÄRANLAGEN

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Kanalnetzbestand im Verbandsgebiet in m	366.178	370.645	404.280	463.203
Schmutzwasserkanäle insgesamt in m	190.288	194.348	226.633	236.803
◦ <i>davon in Naumburg einschl. OT</i>	31.136	32.332	32.332	40.324
Mischwasserkanäle insgesamt in m	96.378	94.378	94.378	127.429
◦ <i>davon in Naumburg einschl. OT</i>	87.248	87.248	87.248	120.299
Regenwasserkanäle inkl. Bürgermeisterkanäle insg. in m	81.512	81.919	83.269	98.968
◦ <i>davon in Naumburg einschl. OT</i>	26.292	26.699	26.699	29.042
<u>Kläranlage Naumburg:</u>				
Auslastung der Kläranlage- mögliche Einwohnergleichwerte	65.000	65.000	65.000	65.000
Auslastung der Kläranlage- tatsächliche Einwohnergleichwerte	52.000	40.000	42.600	42.300
<u>Kläranlage Bad Kösen:</u>				
Auslastung der Kläranlage- mögliche Einwohnergleichwerte	6.000	6.000	6.000	6.000
Auslastung der Kläranlage- tatsächliche Einwohnergleichwerte	5.945	5.707	6.700	6.100
<u>Kläranlage Hassenhausen</u>				
Auslastung der Kläranlage- mögliche Einwohnergleichwerte	380	380	380	380
Auslastung der Kläranlage- tatsächliche Einwohnergleichwerte	324	324	193	145

Die deutlichen Änderungen im Kanalnetzbestand zwischen dem Berichtsjahr 2016 und dem Berichtsjahr 2017 resultieren im Wesentlichen aus der Vermögensübernahme durch die Eingliederung des AZV Bad Kösen.

Zusätzlich zu der bisher in der Stadt Naumburg (Saale) betriebenen Kläranlage werden durch die Eingliederung noch die Kläranlagen in den Ortsteilen Bad Kösen und Hassenhausen betrieben.

### **Wasser- und Abwasserverband Saale - Unstrut**

(bis 31.12.2016: Trinkwasserversorgungszweckverband Saale - Unstrut)

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes liegen der geprüfte und durch die Verbandsversammlung festgestellte Jahresabschluss des Wasser- und Abwasserverbandes für das Geschäftsjahr 2017 noch nicht vor.

Informationen zu den Gesamtbezügen, den Leistungsdaten und den Beschäftigten wurden übermittelt.

#### **Gesamtbezüge nach § 285 Abs. 9 Buchst. a HGB**

Die ehrenamtliche Verbandsgeschäftsführerin erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 2.750 EUR, der stellvertretende Verbandsgeschäftsführer 900 EUR.

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung sind im Jahr 2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.360 EUR (darunter Vorsitzender der Verbandsversammlung 420 EUR) zugeflossen.

#### **Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Gesellschaft im Berichtsjahr**

Zwischen dem städtischen Haushalt und dem Zweckverband gab es im Berichtsjahr folgende Finanzbeziehung:

Zahlung einer Ausgleichsumlage durch die Stadt Naumburg (Saale) an den Verband in Höhe von 23 TEUR.

Die Zahlung der Ausgleichsumlage beruht auf den Festlegungen des Eingliederungsvertrages zwischen dem AZV Untere Unstrut und dem Trinkwasserversorgungszweckverband Saale - Unstrut. In diesem Vertrag haben die Verbandsmitglieder geregelt, dass die nicht gebührenfähigen Aufwendungen der Jahresabschlüsse des ehemaligen AZV Untere Unstrut für die Abschlussjahre 2012 bis 2016 durch die Mitgliedsgemeinden durch Umlagen finanziert werden.

Die Umlagezahlung im Jahr Berichtsjahr 2017 betrifft die nichtgebührenfähigen Aufwendungen des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012.

## Wasser - und Abwasserverband Saale - Unstrut

### LEISTUNGSDATEN ZUM ANSCHLUSSGRAD

#### ABWASSERBEREICH

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl EW im Verbandsgebiet	7.788	7.785	7.110	7.066
davon an zentrale Kläranlage angeschlossen	6.911	6.916	6.866	6.866
Anzahl Hausanschlüsse im Verbandsgebiet in Stück	2.259	2.277	2.279	2.279
◦ <i>davon in OT der Stadt Naumburg</i>	281	285	284	287
Anzahl Kleinkläranlagen in Stück	255	260	260	260
◦ <i>davon in OT der Stadt Naumburg</i>	90	92	92	92
Anzahl Sammelgruben in Stück	229	251	251	251
◦ <i>davon in OT der Stadt Naumburg</i>	72	84	84	84

## Wasser - und Abwasserverband Saale - Unstrut

### LEISTUNGSDATEN ZUM KANALNETZBESTAND UND DER AUSLASTUNG DER KLÄRANLAGE FREYBURG \*)

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Kanalnetzbestand im Verbandsgebiet in m	86.217	92.700	92.700	92.700
Schmutzwasserkanäle insgesamt in m	31.753	31.753	31.753	31.753
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	6.851	6.851	6.851	6.851
Mischwasserkanäle insgesamt in m	18.454	18.454	18.454	18.454
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	0	0	0	0
Regenwasserkanäle insgesamt in m	17.798	17.798	17.798	17.798
◦ <i>davon in den OT der Stadt Naumburg</i>	4.585	4.585	4.585	4.585
<u>Kläranlage</u>				
Auslastung der Kläranlage- mögliche Einwohnergleichwerte	33.500	44.940	44.940	44.940
Auslastung der Kläranlage- tatsächliche Einwohnergleichwerte	30.150	40.425	42.749	44.691

\*) bis 2016 Daten des AZV Untere Unstrut

**Wasser - und Abwasserverband Saale - Unstrut****BESCHÄFTIGTE IM JAHRESDURCHSCHNITT**  
(bis 2016 AZV Untere Unstrut)

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Verbandsgeschäftsführer (ehrenamtlich)	1	1	1	1
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

### **Zusammenfassung**

Die Steuerung und Kontrolle durch die demokratisch legitimierten Gremien gestaltet sich bei Unternehmen in Privatrechtsform komplizierter als bei den rechtlich unselbständigen Eigenbetrieben oder gar bei Regiebetrieben und bewegt sich im Grenzbereich von Kommunal- und Gesellschaftsrecht.

Das Spannungsfeld aus der demokratischen Einflussnahme und dem notwendigen Betätigungsspielraum der Unternehmen muss insofern kontinuierlich erneuert werden, damit die politischen Vorgaben die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Unternehmen nicht negativ beeinflussen.

Bei der Übertragung öffentlicher Aufgaben an Unternehmen in privater Rechtsform ist darauf zu achten, dass sich die Unternehmenstätigkeit nicht zu sehr verselbständigt und sich dabei von den durch die demokratischen Gremien formulierten Zielen zu weit entfernt. Durch den Gemeinderat und dessen Fachausschüsse werden die politischen Zielsetzungen auf dem Gebiet der Kommunalpolitik, insbesondere auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft und der Ver- und Entsorgungsleistungen für die Bevölkerung für das kommunale Wirtschaften vorgegeben.

Diese politischen Zielsetzungen fließen im Rahmen der Gesellschaftervertretung durch die Stadt Naumburg in die Unternehmen ein und müssen dort in geeigneter Weise umgesetzt werden.